



## Menschenrechtlerin und Candomblé- Priesterin kommt nach Berlin

Die bekannte brasilianische Candomblé-Priesterin, Frauenrechtlerin und Autorin **Mãe Beata** (Mutter Beata) aus Rio de Janeiro wurde im vergangenen Jahr mit dem renommierten Frauen-Rechts-Preis Bertha-Lutz für ihr Lebenswerk geehrt. Seit Jahrzehnten engagiert sie sich gegen religiöse Intoleranz, Diskriminierung aller Art, Rassismus, Gewalt gegen Frauen und gegen die Unterdrückung von Minderheiten. Initiiert noch von der letzten in Brasilien lebenden afrikanischen Prinzessin Olga de Alaketu hat Mãe Beata in einem Vorort von Rio de Janeiro 1985 ihren eigenen Candomblé-Tempel aufgebaut, den sie bis heute leitet. Auf Einladung des Interkulturellen Zentrums Forum Brasil e.V. und mithilfe der Heinrich-Böll-Stiftung und des Auswärtigen Amtes kommt Mãe Beata nach Berlin. □

**Termine:** **Fr, 18. Juli, 19.30 Uhr** - Lesung aus den Büchern von Mãe Beata / **Sa, 19. Juli, 11-19 Uhr** - Workshop: Ein Tag mit Mae Beata / **So, 20. Juli, 14 Uhr** – Einweihung des Ilê Ashá Oyá (Candomblé-Tempel) durch Mãe Beata / **Di, 22. Juli, 19.30 Uhr** – Vortrag: Die Kraft schwarzer Frauen in Brasilien.

**Alle Infos dazu und Anmeldung** für den Tagesworkshop und die Tempeleinweihung unter [www.forum-brasil.de](http://www.forum-brasil.de) oder telefonisch unter 030 - 780 960 54